Presseinformation

17. Februar 2009

Bohuslav: 1 Million Euro für Umsetzung des NÖ Suchtplans

Fachstelle für Suchtvorbeugung agiert als Drehscheibe

„Die Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung ist die Drehscheibe aller Maßnahmen, die im NÖ Suchtplan vorgesehen sind", erklärt Jugend-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Zur Umsetzung des NÖ Suchtplans hat die NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung eine Förderung von einer Million Euro beschlossen.

„Wir müssen Hinschauen statt Wegschauen und auf keinen Fall Tabuisieren, egal ob bei legalen Drogen wie Alkohol oder Nikotin oder illegalen Substanzen", stellt die Landesrätin fest. Die drei Säulen des Suchtplans sind Prävention, Beratung und Therapie. „Wir gehen mit gezielten Projekten und Beratungsangeboten den Jugendlichen und Erwachsenen entgegen", so Bohuslav.

Die Projekte und Beratungsangebote der Fachstelle reichen von Projekten mit dem Bundesheer und AMS-Stellen, über mobile Beratung in Großdiscos und bei Großveranstaltungen bis hin zu Schulen und Kindergärten. Die Prävention habe neben der Betreuung Betroffener und Angehöriger höchsten Stellenwert, hebt die Landesrätin hervor. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Weiterbildungsangebot für LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und Jugendbetreuer. Die Fachstelle dient weiter als Informationsstelle für ExpertInnen und hat koordinierende und vernetzende Funktion.

Auch der Ausbau der Suchtberatungsstellen wird 2009 weiter fortgesetzt. Im Vorjahr wurden zehn neue Suchtberatungsstellen eröffnet, heuer folgen Stockerau und Klosterneuburg. 2010 soll der Ausbau abgeschlossen sein. Die Suchtberatungsstellen übernehmen Aufgaben wie Abklärung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen, psychosoziale Betreuung, Krisenintervention, medizinische Beratungsgespräche und psychotherapeutische Angebote. Erfahrenes Personal, wie Diplomsozialarbeiter, Fachärzte und Psychotherapeuten beraten und betreuen Betroffene und Angehörige.

Weitere Informationen: Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung, Dr. Ursula Hörhan, Telefon 02742/314 40, e-mail info@suchtvorbeugung.at, http://www.suchtvorbeugung.at/

E-Mail: presse@noel.gv.at